

Lehrverträge 2024/25

Statistik – Schreinerbranche



<u>1. EINLEITUNG</u>	<u>3</u>
<u>2. LEHRSTELLENMARKT ALLGEMEIN</u>	<u>3</u>
2.1. Lehrstellenmonitoring 2025 (SBFI)	3
2.2. Nahtstellenbarometer	4
<u>3. ZAHLEN DER LEHRSTARTS 2025 (AUS DEN SEKTIONEN)</u>	<u>6</u>
<u>4. ABGESCHLOSSENE LEHRVERTRÄGE 2024</u>	<u>7</u>
<u>5. WENIGER LEHRABBRÜCHE</u>	<u>9</u>
<u>6. ANTEIL JUNGER FRAUEN STEIGT</u>	<u>10</u>
<u>7. ABGESCHLOSSENE LEHRVERTRÄGE «SCHREINERPRAKTIKER/SCHREINERPRAKTIKERIN EBA» (2 LEHRJAHRE)</u>	<u>11</u>
<u>8. ABGESCHLOSSENE LEHRVERTRÄGE «ZEICHNER/IN EFZ – INNENARCHITEKTUR»</u>	<u>12</u>

1. Einleitung

Bis 2023 konnten die Statistiken zum vergangenen Lehrjahr jeweils bereits im Mai veröffentlicht werden. Mit den neuen Abläufen beim Bundesamt für Statistik verschiebt sich dieser Zeitpunkt jedoch: Ab 2024 stehen die offiziellen Daten erst im Herbst des Folgejahres zur Verfügung.

Um dennoch zeitnah einen Einblick in die Entwicklung der Schreinerlehre zu geben, erhebt der VSSM künftig die Zahlen der Lehrstarts (EFZ und EBA) direkt bei seinen Sektionen. Dadurch können bereits im Herbst erste Ergebnisse zum laufenden Jahr veröffentlicht werden. Diese umfassen die Teilnehmerzahlen in den überbetrieblichen Kursen (üK) nach Sektionen sowie den Anteil der weiblichen Lernenden.

Die umfassenden und offiziell abgestützten Daten des Bundes und der Kantone – einschliesslich des Verbandsgebiets der FRECEM – folgen wie gewohnt im darauffolgenden Jahr. **Das heisst, in dem vorliegenden Bericht sind die provisorischen Zahlen aus den Sektionen für 2025 und die definitiven Zahlen des Bundesamtes für Statistik mit dem Mehrjahresvergleich für 2024 aufgeführt.**

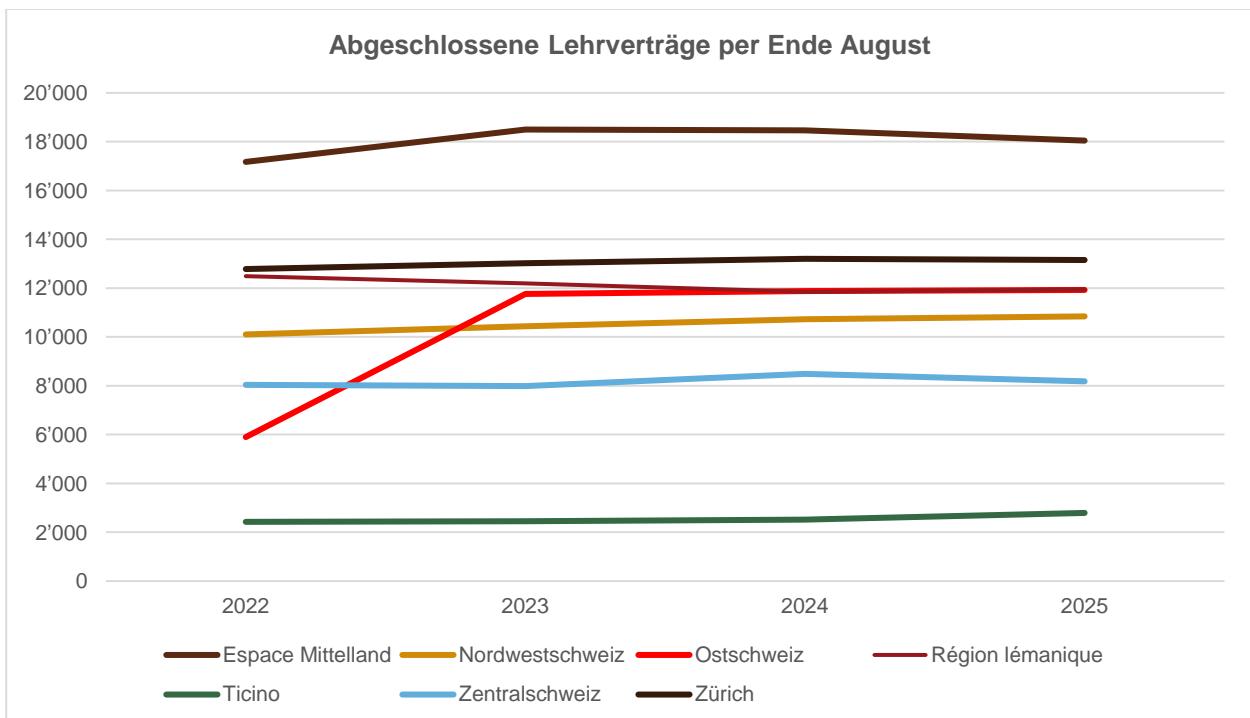
2. Lehrstellenmarkt allgemein

2.1. Lehrstellenmonitoring 2025 (SBFI)

Der Lehrstellenmarkt zeigt sich weiterhin stabil. Gemäss Lehrstellenmonitoring für den August 2025 hat er sich gegenüber dem August des Vorjahrs kaum verändert. Der Stand der Vertragsabschlüsse per Ende August entspricht 96% der im Vorjahr insgesamt abgeschlossenen Lehrverträge (Stand Ende Oktober 2024). Das Lehrstellenmonitoring wird im Auftrag der Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK) durchgeführt.

Abgeschlossene Lehrverträge per Ende August				
	2022	2023	2024	2025
Espace Mittelland	17'174	18'499	18'464	18'050
Nordwestschweiz	10'105	10'439	10'728	10'844
Ostschweiz	5'900	11'766	11'883	11'928
Région lémanique	12'492	12'194	11'852	11'948
Ticino	2'427	2'451	2'523	2'792
Zentralschweiz	8'034	7'989	8'489	8'182
Zürich	12'784	13'029	13'203	13'148
Total	68'916	76'367	77'142	76'892

Quelle: Umfrage bei den Kantonen durch SBFI



Quelle: Umfrage bei den Kantonen durch SBFI

2.2. Nahtstellenbarometer

Der Nahtstellenbarometer ist ein schweizweites Monitoring, das zweimal jährlich zeigt, wie gut der Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung funktioniert. Er erhebt sowohl die Perspektive der Jugendlichen (z. B. Lehrstellensuche, Herausforderungen) wie auch jene der Betriebe (z. B. Anzahl Lehrstellen, Besetzungsgrad, Rekrutierungsprobleme). Dadurch macht er frühzeitig sichtbar, wo Engpässe oder Trends entstehen – etwa bei Berufsinteressen, Matching-Problemen oder dem Angebot an Lehrstellen. Für Bildungsakteure und Branchen wie das Schreinergewerbe ist er ein wichtiges Instrument, um Entwicklungen im Lehrstellenmarkt rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren.

- Rund 46 % der Jugendlichen beginnen 2025 eine berufliche Grundbildung (42 986 Eintritte in eine duale Ausbildung) – gegenüber 41 % im Vorjahr ein leichter Anstieg.
- 87 % der angebotenen Lehrstellen waren bis August 2025 besetzt – eine stabile Quote im Vergleich zu früheren Jahren.
- Im Handwerk/Bau-Bereich (worunter auch Schreinerbetriebe fallen) wird das Lehrstellenangebot als «vergleichsweise tief» eingeschätzt und stagniert – damit bleibt Potenzial für engagierte Ausbildungsbetriebe.
- Gleichzeitig beträgt der Anteil unbesetzter Lehrstellen im Baugewerbe rund 25 % – das heisst: jeder vierte Lehrplatz bleibt offen.
- Vonseiten der Jugendlichen werden vor allem praktische Hürden beim Bewerbungsprozess genannt: 34 % schreiben Bewerbung Unterlagen als grösste Schwierigkeit, 32 % die Stellensuche.
- Aus Sicht der Unternehmen sind häufige Probleme: ungeeignete Bewerbungen (36 % geben an, eher bis sehr häufig) sowie mangelnde Passung zwischen Kandidat:innen und Berufsanforderungen (≈33 %).
- Erfreulich ist, dass der Schreinerberuf in der Frage der beliebtesten Lehrberufe erstmals auf Platz 7 geführt wird.

Beliebteste Lehrberufe Top 10:

Platz	August 2025
1	Kaufmann:frau
2	Fachmann:frau Gesundheit
3	Detailhandelsfachmann:frau
4	Fachmann:frau Betreuung
5	Polymechaniker:in
6	Informatiker:in
7	Schreiner:in
8	Logistiker:in
9	Automobil-Fachmann:frau
10	Elektroinstallateur:in

Hier ist der Link zum aktuellen Nahtstellenbarometer: [Nahtstellenbarometer 2025 \(August\) | Cockpit gfs.bern AG](#)

3. Zahlen der Lehrstarts 2025 (aus den Sektionen)

In der Befragung der Sektionen des VSSM im Oktober 2025 wurden folgende Zahlen gemeldet:

Schreiner:in EFZ:

2025			2024	Diff. zum Vorjahr
Total	Männer	Frauen	Total	%
889	746	143	909	-2%
	84%	16%		

Gemäss der Umfrage haben wir bei den Schreiner:innen EFZ im 2025 leider einen weiteren leichten Rückgang von 2% bei den Lernenden zu verzeichnen. Diese Zahlen sind allerdings im Vergleich zu den BFS Zahlen aktuell noch mit Vorsicht zu geniessen. Wir haben diese Zahlen so früher nicht erfasst und können diese erst ab 2024 anfangen zu vergleichen.

Wir wissen auch, dass diese Zahlen letztendlich nicht mit den Zahlen des Bundesamtes für Statistik übereinstimmen, da der Erfassungszeitpunkt bei den Kantonen deutlich später stattfindet und bis dann sowohl Nachmeldungen als auch bereits Abmeldungen oder auch Wechsel von EFZ zu EBA möglich sind. Wir hoffen aber, dass diese Statistik ab ca. 2028 an Aussagekraft gewinnen wird.

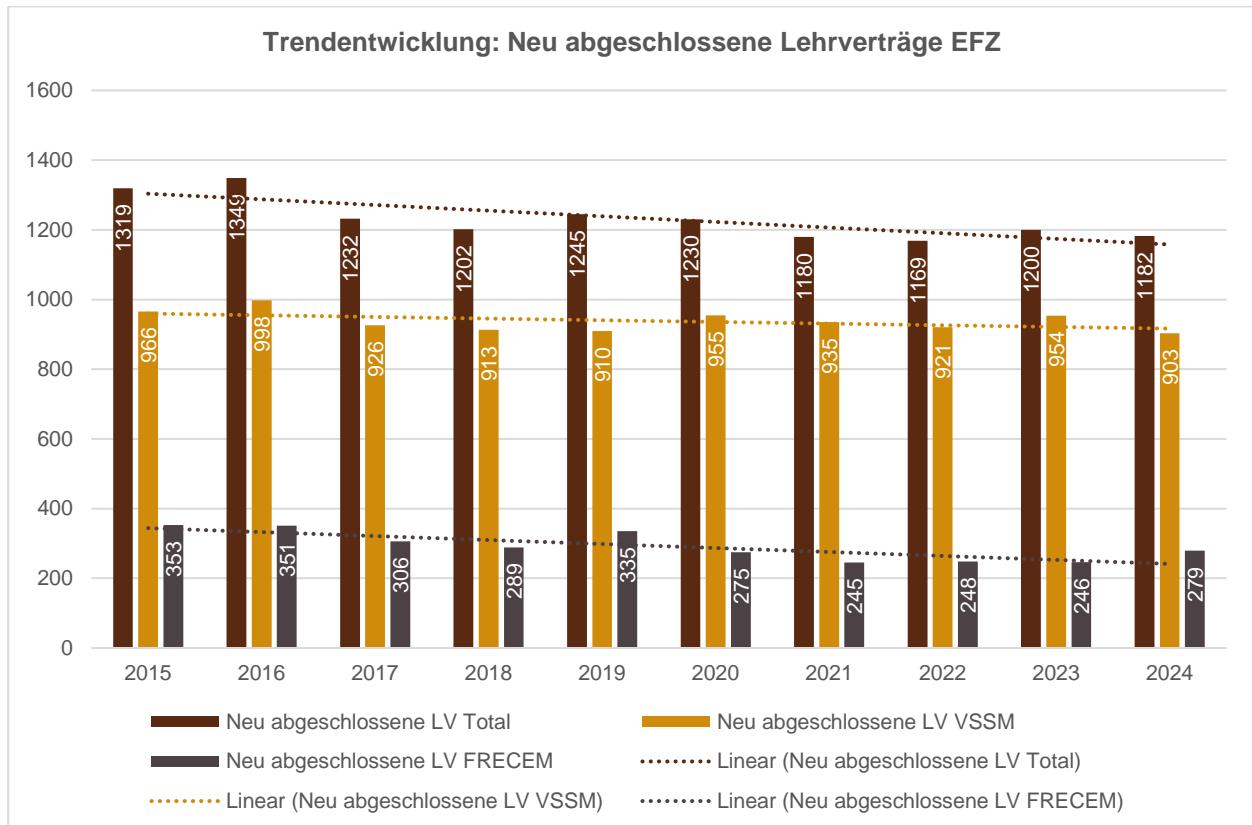
Schreinerpraktiker:in EBA:

2025			2024	Diff. zum Vorjahr
Total	Männer	Frauen	Total	%
125	118	7	118	+6%
	94%	6%		

Die Zahl der Schreinerpraktiker:innen scheint 2025 wieder leicht höher zu liegen, verharrt aber doch auf dem tiefen Niveau, welches sich seit 2022 abzeichnet (vgl. S.11).

4. Abgeschlossene Lehrverträge 2024

Nach dem leichten Anstieg der Lehrverträge im 2023, verzeichneten wir im 2024 wieder einen Rückgang an Lehrverträgen gegenüber dem Vorjahr von 5% im Verbandsgebiet des VSSM während der FRECEM nach 5 Jahren zum ersten Mal wieder eine Erhöhung der neu abgeschlossenen Lehrverträge vorweist. Gesamthaft resultiert damit eine leichte Senkung von 1200 auf 1182 neue Lehrverträge im 2024 (-2%). Gleichzeitig nahm die Gesamtzahl neuer Lehrverträge in der Schweiz von 2023 auf 2024 von 68'676 auf 69'514 zu (+1.2%).



Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Grafik VSSM

Damit zeigt sich die Lehrstellensituation in der Schreinerbranche in der Schweiz nach wie vor als relativ stabil, aber im Verbandsgebiet des VSSM konnten gegenüber dem Vorjahr weniger neue Lernende dazugewonnen werden als im gesamten schweizerischen Lehrstellenmarkt. Dieser Wert überrascht. Insbesondere, da gleichzeitig das Interesse am Beruf gemäss Umfragen Messungen der digitalen Nutzung unserer Informationsplattformen zum Beruf steigt. Es gilt zu prüfen, ob der langsame Rückgang der Lehrverträge weiter anhält und falls ja, was die Gründe dafür sind.

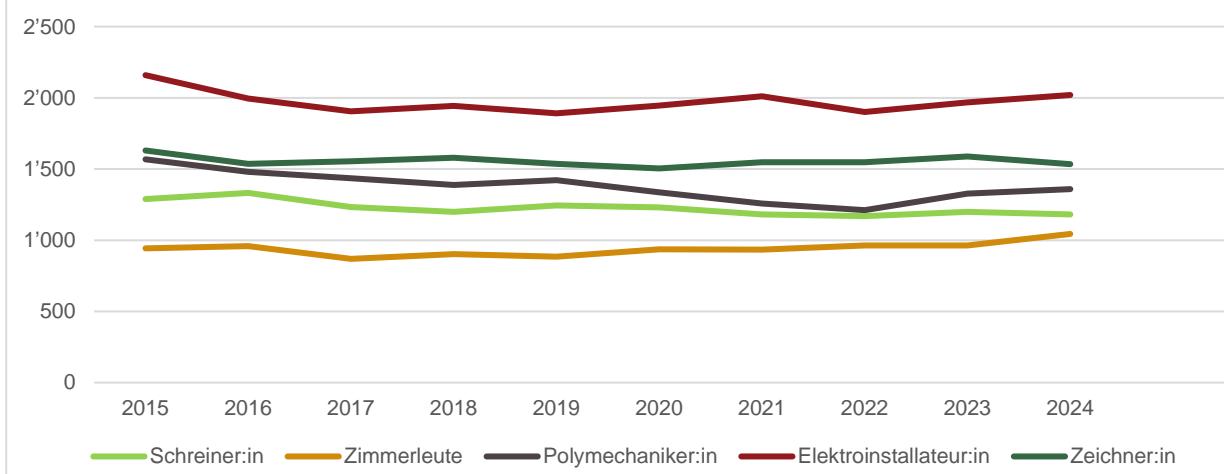
Vergleichen wir die Entwicklung der Lehrvertragsabschlüsse der Schreiner EFZ mit anderen Handwerksberufen, fällt auf, dass sich nur bei den Polymechanikern ein ähnliches Bild wie bei den Schreinern präsentiert. Die meisten anderen konnten entsprechend der nationalen und demografischen Entwicklung in den beiden letzten Jahren eine kleine Steigerung erzielen.

Vergleich Eintritte EFZ 2015 – 2024 über mehrere Berufe

	Schreiner:in	Zimmerleute	Polymechani-ker:in	Elektroinstalla- teur:in	Zeichner:in	Zeichner:in Innenarchitektur	alle Berufe
2015	1'319	943	1'568	2'159	1'630	54	70'099
2016	1'354	959	1'481	1'996	1'536	59	70'148
2017	1'237	869	1'436	1'905	1'554	49	68'926
2018	1'202	903	1'387	1'944	1'580	59	67'992
2019	1'245	884	1'422	1'891	1'536	56	67'714
2020	1'230	937	1'337	1'946	1'504	52	67'869
2021	1'180	934	1'257	2'010	1'548	61	67'377
2022	1'169	963	1'211	1'901	1'548	56	66'781
2023	1'200	964	1'328	1'968	1'589	54	68'676
2024	1'182	1'044	1'359	2'019	1'533	62	69'514

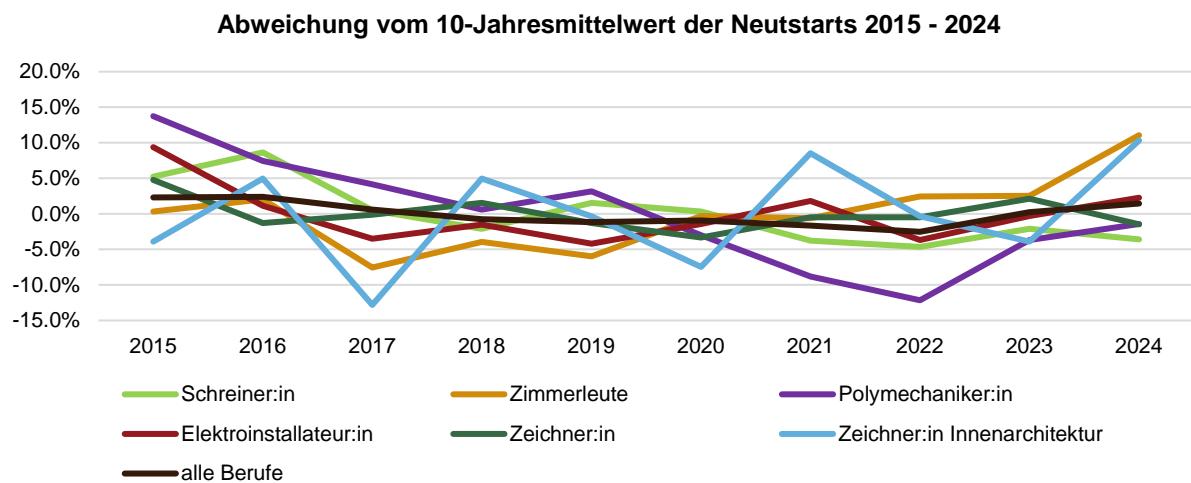
Datenquelle: Bundesamt für Statistik

Vergleich Lehrvertragsabschlüsse mit anderen Berufen 2015 - 2024



Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Grafik VSSM

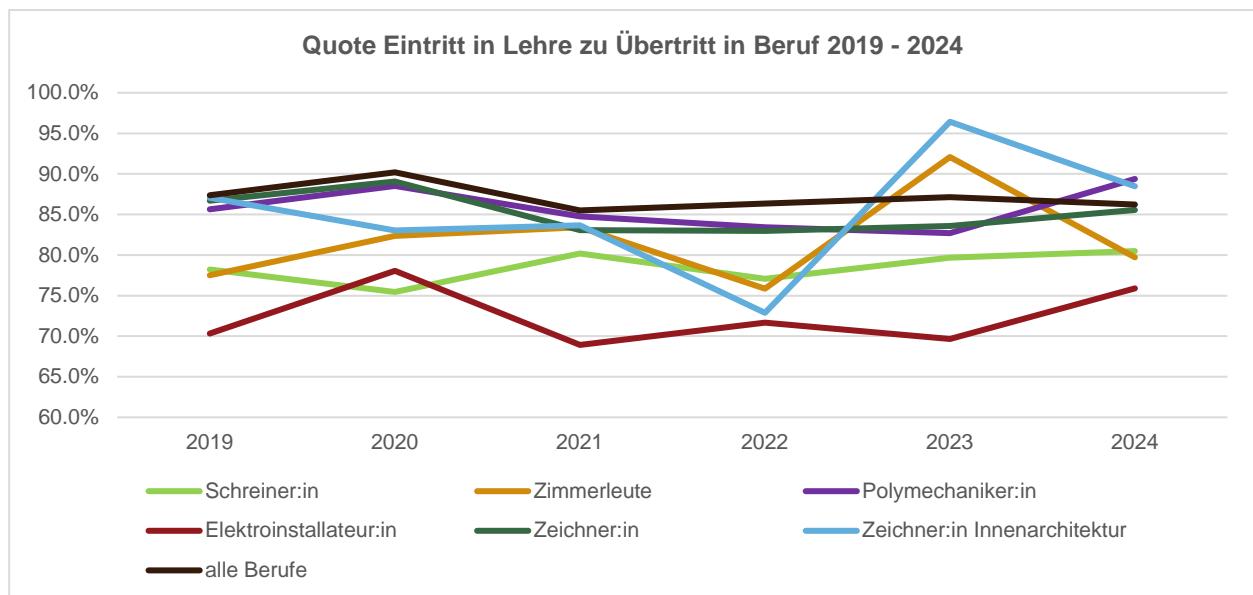
Vergleichen wir die Abweichung der Lehrvertragsabschlüsse gegenüber dem 10jährigen Mittelwert ist ersichtlich, dass der Wert bei den Schreiner EFZ seit 4 Jahren leicht unter dem Mittelwert liegt. Auch bei den Zeichnern EFZ und den Polymechanikern EFZ liegen die Werte unter dem Mittelwert. Bei den Zeichnern sieht man aber auch, dass der Zeichner / die Zeichner:in Innenarchitektur gegen den Trend der Zeichner sogar mehr als 10% über dem Mittelwert liegt. Und dazu steuern auch die Schreinerbetriebe bei, rund die Hälfte der Lehrstellenplätze für die Zeichner EFZ Innenarchitektur werden in Schreinerbetrieben angeboten.



Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Grafik VSSM

5. Weniger Lehrabbrüche

Das Verhältnis zwischen den neu unterzeichneten Lehrverträgen und den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen ist mit 80.5% (+0.8%) leicht besser ausgefallen als im Vorjahr und liegt wieder etwas über dem langjährigen Durchschnitt. Dies bedeutet, dass rund 20% der Lehrverhältnisse vorzeitig abgebrochen, in EBA-Lehrverträge umgewandelt wurden oder die Lernenden das Qualifikationsverfahren nicht erfolgreich bestanden haben. Ein Quervergleich zu den Werten des Qualifikationsverfahrens weist darauf hin, dass die Zahl der Lehrabbrüche minimal reduziert werden konnte. Diese Erkenntnis zeigt auf, dass der sorgfältigen Selektion von Lernenden und einer seriösen und strukturierten Ausbildung grösstmögliche Aufmerksamkeit beizumessen ist. Die sogenannte «Passung» zwischen Lehrbetrieb und Lernenden ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren.



Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Grafik VSSM

Zum Vergleich untenstehend noch die Übersicht, wie hoch die Durchfallquoten an der Abschlussprüfung in den verglichenen Berufen ist.

Durchfallquote LAP 2019 - 2024							
	Schreiner:in	Zimmerleute	Polymechani-ker:in	Elektroinstallateur:in	Zeichner:in	Zeichner:in Innenarchitektur	alle Berufe
2019	2.4%	10.7%	2.8%	17.2%	8.5%	4.1%	9.0%
2020	2.4%	7.8%	1.2%	11.1%	4.7%	3.9%	5.4%
2021	3.1%	7.5%	3.6%	14.9%	8.2%	4.7%	8.2%
2022	2.9%	15.0%	5.2%	13.3%	6.6%	2.3%	9.3%
2023	3.1%	6.7%	8.9%	19.1%	8.2%	0.0%	8.3%
2024	2.7%	8.0%	5.0%	14.9%	6.3%	0.0%	8.5%

Datenquelle: Bundesamt für Statistik

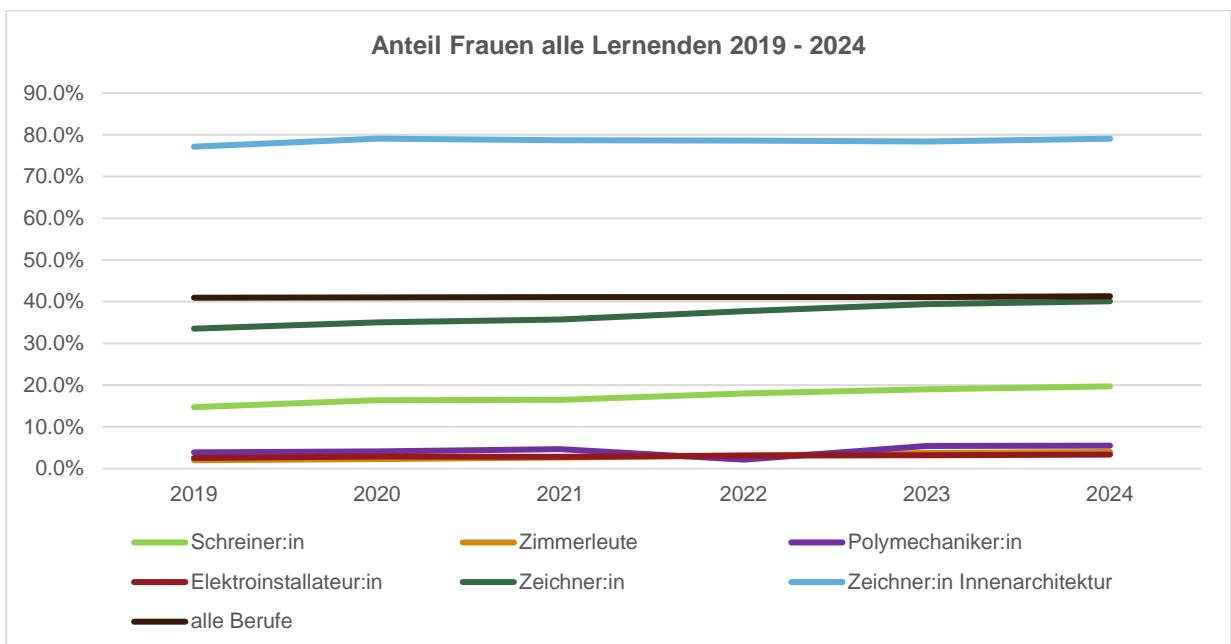
6. Anteil junger Frauen steigt

– aber weiterhin ungenutztes Wachstumspotenzial vorhanden

Wiederum sehr positiv entwickelt sich die Anzahl junger Frauen, welche sich für eine Schreinerlehre entscheiden. 2023 ist der Anteil junger Frauen gegenüber dem Vorjahr nochmals um 2% auf 24% gestiegen. Mit 811 junger Frauen bei total 4'114 bestehenden Lehrverträgen machen die Frauen einen Anteil von 19% aus. Gleichzeitig konnte aber die Zahl der neuen Lehrverträge bei jungen Männern weiterhin nicht gesteigert werden. Obwohl der Anteil der Frauen weiterhin ungenutztes Wachstumspotenzial bietet, muss die Branche zwingend auch wieder mehr motivierte und talentierte Männer für unseren tollen Handwerksberuf rekrutieren.

Anteil Frauen alle Lernenden 2019 - 2024							
	Schreiner:in	Zimmerleute	Polymechani-ker:in	Elektroinstalla- teur:in	Zeichner:in	Zeichner:in Innenarchitektur	alle Berufe
2019	14.7%	2.0%	3.9%	2.5%	33.5%	77.2%	41.0%
2020	16.4%	2.3%	4.1%	2.9%	35.0%	79.1%	41.0%
2021	16.4%	2.7%	4.7%	2.8%	35.8%	78.7%	41.1%
2022	18.0%	3.1%	2.2%	3.1%	37.7%	78.6%	41.1%
2023	19.0%	3.8%	5.4%	3.2%	39.4%	78.4%	41.1%
2024	19.7%	4.0%	5.5%	3.4%	40.1%	79.1%	41.3%

Datenquelle: Bundesamt für Statistik



Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Grafik VSSM

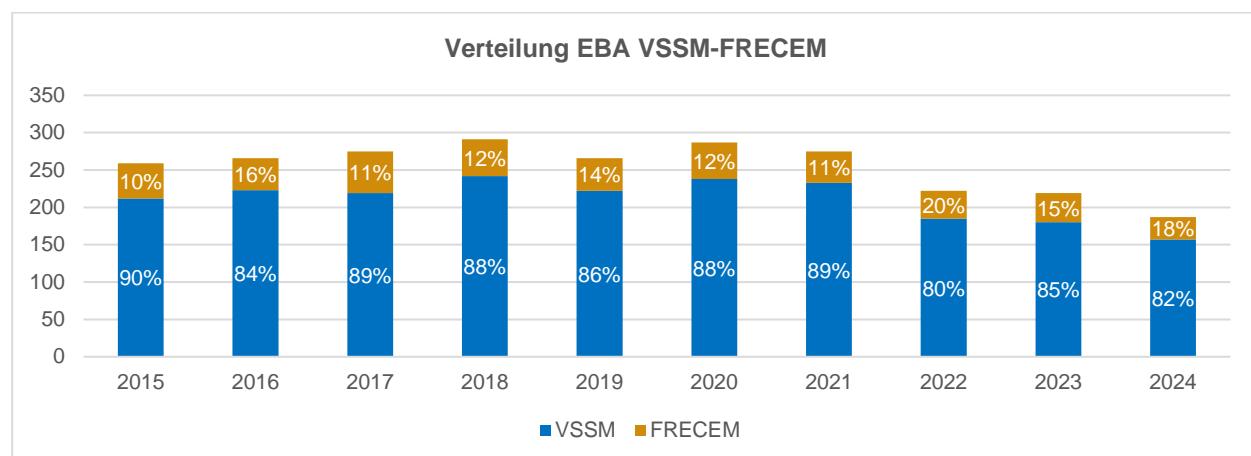
Weiter treffen wir verhältnismässig wenige Lehrabgängerinnen im späteren Erwerbsleben, sei es in der Werkstatt oder aber im Büro an. Auch hier müssen alle Akteure grosse Anstrengungen unternehmen, damit das wertvolle und gut ausgebildete Fachkräftepotenzial stärker genutzt werden kann. Ein Blick in die Weiterbildungs- und Prüfungslokalitäten bestätigt, dass offensichtlich zu viele Frauen nach der Ausbildung den Beruf wechseln oder sich zumindest nicht weiterbilden. Die im Frühling durchgeführte Umfrage bei den 2025 abschliessenden Lernenden zeigt, dass zu diesem Zeitpunkt 20% der Lernenden entschieden haben, den Beruf zu wechseln und weitere 25% sind sich noch nicht sicher, ob sie im Beruf bleiben wollen (Den Umfragebericht finden sie [hier](#)). Mit der Reform der Höheren Berufsbildung hoffen wir, dass die Schreiner-Weiterbildungen auch für Frauen einen grösseren Mehrwert darstellen. Die Branche ist hier aber auch gefordert, die ausgebildeten Schreinerinnen entsprechend zu fördern und Weiterbildungen einzufordern.

Mit den spezifischen Workshops für junge Frauen in der Schreinerlehre und dem neuen Auftritt Traumjob-Schreiner investiert der Verband gezielt in und für junge Frauen im Schreinerberuf, welche jüngere Kolleginnen motivieren, ebenfalls den Einstieg in die Schreinerbranche zu wagen.

7. Abgeschlossene Lehrverträge «Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin EBA» (2 Lehrjahre)

Die zweijährige Grundbildung mit Attest «Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin EBA» wurde 2006 eingeführt. Im Jahr 2022 musste erstmals ein deutlicher Einbruch mit 20% verzeichnet werden, im 2023 hat sich dieser Einbruch leider nicht erholt und die Zahl der «Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin EBA» blieb auf dem gleichen tiefen Niveau. 2024 verzeichnen wir nochmals einen Rückgang von 219 auf 187 (-15%). Im Verbandsgebiet des VSSM betrug der Rückgang 23 Lernende (-13%).

Trotz aller Anstrengungen ist der Berufseinstieg für Schreinerpraktikerinnen und Schreinerpraktiker weiterhin sehr anspruchsvoll. Talentierte EBA-Absolventinnen und Absolventen steht der nahtlose Übertritt in die Schreinerlehre EFZ offen. Der Frauenanteil ist mit 16% zwar tiefer als der Anteil bei den Schreinerinnen und Schreinern mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (24%), aber hier verzeichnen wir einen Anstieg um 4% gegenüber 2023.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Grafik VSSM

8. Abgeschlossene Lehrverträge «Zeichner/in EFZ – Innenarchitektur»

Der VSSM bildet gemeinsam mit der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten und Architektinnen VSI.ASAI und der Berufsbildervereinigung BBV ZFIA die Trägerschaft für die Grundbildung der angehenden «Zeichnerinnen und Zeichner EFZ / Fachrichtung Innenarchitektur» (ehemals Innenausbauzeichner:in). Plavenir ist der Trägerverband für alle 5 Fachrichtungen der Zeichnerberufe.

Die wichtige, aber relativ kleine Fachrichtung «Innenarchitektur» konnte 2024 erneut 62 neue Lehrverträge (77% Frauen) abschliessen. Verglichen mit 2023 resultiert ein Plus von 8 Lehrverträgen. In dieser Fachrichtung sind die Lehrstellen weiterhin Mangelware, da sich deutlich mehr Lernende für diesen spannenden Beruf (4 Lehrjahre) interessieren als Lehrstellen angeboten werden. Mit einer 2-jährigen Zusatzausbildung können Schreinerinnen und Schreiner EFZ ebenfalls diese attraktive Lehre absolvieren.